



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Nouveau Dictionnaire François-Allemand

Contenant Tous Les Mots Les Plus Connus Et Usités De La Langue
Françoise Ses Expressions Propres, Figureés, Proverbiales Et Burlesques ;
Avec Les Termes Du Commerce Des Arts Et Des Sciences

Jablonski, Johann Theodor

Bâle, 1739

Z.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-61058](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-61058)

YAC YEU

Il y a, il y avoit, il y aura, u. f. w. es ist; es war; es wird seyn. Il y a eu toujours des impiés: es sind allezeit gottlose gewesen. Il y a un an que cela s'est passé; cela s'est passé il y a un an: das ist schon vor einem jahr geschehen; es ist schon ein jahr, daß dieses geschehen.

Y-grec, f. m. [bey dem papier-händler] art von geringem papier, das so genennet wird.

YAC, f. JAC.

YACAVANDA, baum in der insul Madagascar, der dem pflaumen-baum sehr ähnlich ist.

YEB, f. unter JEB und JEV.

† YECOLT, f. m. Americanische frucht so auf einem berg-Palmenbaum wächst; von denen blättern dieses baums wird ein reiner faden bereitet daraus man leinwand webet.

YEUSE, f. f. stein-eiche.

YEUX, f. m. [pl. vom sing. oeil.] die augen. Yeux brillans: helle augen. Yeux rians: freundliche augen. Yeux languissans: matte augen. Avoir devant les yeux: vor augen haben; oft sehn. Regarder entre deux yeux: einen starr ansehen; einem scharf in das angeischt sehn. Jetter les yeux sur quelqu'un: einen ansehen; anblicken.

Avoir la mort devant les yeux, den tod vor augen haben; stetig an den tod gedencken. Un Chretien doit toujours avoir la mort devant les yeux: ein Christ soll allezeit den tod vor augen haben.

Bruler les yeux à quelqu'un, sprüchw. einem vor seinen augen thun, das ihm zu wider ist. Cela me brule les yeux, das schiebt mich in die augen; ist mir verdrießlich anzusehen.

Ote toi de mes yeux, gehe mir aus den augen.

A qui croiras-tu, si tu ne crois à tes yeux, wem willst du glauben, wenn du deinen augen nicht glaubest; wenn du nicht glaubest, was du selbst gesehen hast.

Regarder avec des yeux de complaisance; de compassion, &c. gefälligkeit; mitleiden u. f. w. hängen; sich gefällig; mitleidig beweisen.

Il a de fort bons yeux, er verstehet es gar wohl; hat einen guten verstand von den sachen.

Ouvrir les yeux, zum erkenntniß kommen.

Elle n'a des yeux que pour vous, sie achtet niemands; siehet niemand an außer euch.

† Aimer comme les yeux, etwas hoch schätzen; sehr lieben.

† Avoir les yeux sur quelqu'un, auf einen genaue acht haben.

† Voir avec des yeux indifferens,

YEU YOI

avec des yeux de concupiscence &c. mit gleichgültigen, begierigen augen ansehen.

Remettre une chose devant les yeux, etwas zu gemüth führen.

Cela saute aux yeux, das ist klar; offenbar; es liegt am hellen tage.

Pardonnez-moi beaux yeux, vergeben sie mir, schönstes kind.

Il ne faut pas considerer les rois avec les memes yeux que les particuliers, man muß die Könige ganz anders ansehen als die privat-personen.

Faire les yeux doux, liebäugeln; mit liebes-blicken ansehen; um sich werffen.

Ce n'est pas pour vos beaux yeux, sprüchw. das geschieht nicht um euren willen; um eurer gelben haare willen.

Je vous aime seulement pour vos beaux yeux, ich liebe euch allein um eurer schönheit willen; ich liebe nichts an euch, als euch selbst.

Il n'y avoit que quatre yeux, es ist unter ihnen beyden allein vorgegangen.

† YEUX clos, adv. blindlings; ohne untersuchung.

Se manger le blanc des yeux, sprüchw. einander die augen im tofz nicht gönnen.

Il a plus grands yeux, que grand ventre, sprüchw. die augen sind ihm größer als der bauch; er begehrt mehr, als er verzeihen kan.

Avoir les yeux tournés à la friandise, sprüchw. lüsternde augen haben; sich nach verbotenen fruchten umsehen.

Il a les yeux pochez au beurre noir, er hat braune und blaue augen, weil man ihn wichtig abgeschlagen.

Deux yeux valent mieux qu'un, viele personen untersuchen eine sache besser als eine.

Si je veux lire, il faut que je prenne mes yeux, wenn ich lesen will, muß ich die brille nehmen.

YEUX d'écrevisse, krebs-agen, oder steine, die in den köpfen der fisch, oder bach-krebse wachsen.

YEUX, löcher im brodt und käse.

YEUX de chat, kleines violen-blaues feld-kraut.

Le bon pain a des yeux, gutes brodt hat augen; ist locker.

† YGA, f. m. ein baum in Indien, aus dessen Rinde die Indianer schiffe machen.

YNAIA, art von palm-bäumen in der insul Maragan, so fruchte in gestalt der trauben hervorbring, und deren beeren so groß wie oliven sind.

YOIDE, adj. m. [in der ana-

YOLZACZES 809

tomie] Os yoide: zungenbein.

YOLATOLE, gewisses getränk in West-Indien.

† YOLI, f. m. so nennen die Americaner das taback-kraut.

YPECACUANA, wurzel eines krauts in Brasilien, so wider die ruhr dienet.

YPEREAU, f. m. Iberischer ulmen-baum, mit breiten blättern.

Z.

Z, f. m. [spr. Zede] ein 3.

ZACARIE, f. m. Zacharias; Sacharia; ein mannsname.

† ZACCON, f. m. eine gattung wilder pflaumenbaum.

ZACINTE, f. f. warzen-kraut.

ZAGAIE, f. m. wurf-spieß bey den Mohren.

† ZAGU, f. m. ein großer baum so dem Palmenbaum ähnlich, und auf seinem gipfel eine art mehl trägt, daraus die einwohner der Insul Ternate brot zu backen pflegen.

ZAIN, adj. [auf der reut-schul] Cheval zain: pferd so einerley haares ist; gar kein abzeichen hat.

ZAIN, ZIN, f. m. galmei.

ZAIN, zind.

ZANI, f. m. pickelhering bey einem feilstänger oder marcschreuer.

ZAPOTE, frucht aus neu-Spanien, in America, so groß als eine quitte, ist ungesund.

ZEDOIRE, f. f. zittwer.

ZELATEUR, f. m. eiserer.

Z'LE, f. m. eiser. Bruler d'un saint zèle: von einem heiligen eiser entzündet seyn. Un zèle indiscret: ein unbesonnener eiser.

Z'LE', m. Z'LE'E, f. adj. eifrig. Etre zélé pour son parti: eifrig bey seiner party gehalten.

ZENITH, f. m. [spr. Zeni] [in der stern-kunst] scheidelpunct.

ZEPHIRE, ZEPHIR, f. m. [das erste ist in sing. gemeiner, wie hingegen das letzte im plur.] sanfter wind; angenehme luft.

ZERO, f. m. null, in der rechen-kunst.

C'est un zero, sprüchw. er ist eine null; er gilt nichts.

ZEST, f. m. eine schnitte pomerangenschalen, woraus der saft in ein glas wein gedrückt wird.

ZEST, puder-beutel; büschel-Poudre fa peruque avec un zest: die

Kkkkk

810 ZES ZIC

die parucke mit einem beutel; büschel pudern.
ZEST, sattel in der nuss.
 Je n'en donnerois pas un zest, sprüchw. ich wolte nicht eine tau-
 be nuss drum geben.
ZEST, *interj.* ey ja doch! ey nicht doch! Vous l'aurez, zest, tout comme moi: du wirst es kriegen, ey ja doch, eben wie ich.
ZETETIQUE, [in der mathematische] kunst eine aufgabe aufzulösen.
ZEYBA, baum in West-Indien, dessen stamm bisweilen so dick wird, daß ihn kaum fünfzehn männer umfassen mögen.
ZEYBO, ein anderer baum in Neu-Gallicien, dessen fruchte wie hülsen oder schrauben aussehen, und voller dünnen wolles sind.
ZIBELINE, **SIBELINE**, **SEBELINE**, *f. f.* [das erste ist das beste] jöbel.
ZICZAC, *f. m.* zange, von vielen verschrandten armen, womit man weit hinaus greifen kan.
ZICZAC, muff von bunten tassen-und marder-pelzwerk zusammen geflickt.
 † Broderie en Zic-zac, gestante stück-arbeit.
 † Faire des zic-zacs, daumeln, wie die vollzapfen thun.

ZIN ZIZ ZON

ZIN, *f. zain*.
ZINCK, *f. m.* zind; art von bley-ertz, aber viel härter, weißer und glänzender als das gemeine.
ZINGEMBRE, *f. GINGEMBRE*.
 † **ZINGI**, *f. m.* Indianische frucht, so einen kern oder mandel hat.
ZINSOLIN, **GINGOLIN**, *f. m.* [das erste ist recht,] röthliche wolles zum tapeten-wircken.
 † **ZIST**, *f. m.* ceci est entre le zist & le zest, diß ist weder gut noch böß.
ZIZANIE, *f. f.* unkraut.
 Semer de la zizanie parmi ses confreres, unter seinen amts-brüdern unkraut austreuen; zank und hader anrichten.
ZIZIPHE, brust-beer-baum.
ZOCLE, *f. socle*.
ZODIAQUE, *f. m.* thier-kreis am himmel. Les douze signes du zodiaque: die zwölf zeichen des thier-kreises.
ZON, *interj.* puf! paß! Il lui donna un coup sur les epaules, zon, & s'enfuit: er gab ihm einen streich auf den rücken, paß! und lief davon.

ZON ZOR ZYT

ZONE, *f. f.* welt-gegend; welt-streich. Nous habitons la zone temperée: wir wohnen in dem gemäßigten welt-streich.
ZOOPHITE, *f. m.* pflanze, welche etwas von der thiere natur scheint an sich zu haben; *f. e.* die lämmer, so auf einem stengel aus der erde wachsen.
ZOOPHORE, *f. m.* [in der bau-kunst] borten, am unter-balken der Ionischen ordnung.
ZOPHORIQUE, *adj.* Colonne zophorique: säule, die ein thier trägt oder unterstützt.
ZOPISSA, *f. m.* teer, oder art von schwarzem pech, das man von schiffen, so lange auf der reise gewesen, abkratset.
 † **ZOROCHÉ**, *f. m.* ein mineralischer stein, so in denen Silberbergwerken in Botof gefunden wird und dem gops ähnlich ist. Er hält sehr wenig silber in sich.
ZUINGLIENS, Zwinglianer oder anhängler des Zwingli.
ZYGOME, *f. m.* [in der anatomie] joch-bein.
ZYMOsimETRE, instrument die gradus der fermentation zu messen.
ZYTHUM, geträncke von gersten gemacht, so aber dem leibe nicht dienlich ist.

S. D. G.

